

wilo

Pioneering for You

Informationen für Endgebraucher

Ihr persönlicher Stromspar-Ratgeber.
Geld sparen und Klima schützen.



Alte Pumpe raus!

Neue Pumpe rein!

Jetzt bis zu 160 € im Jahr sparen

und 30 % Förderung sichern.

DEUTSCHLAND

MACHT'S

EFFIZIENT.

Starten Sie jetzt in Ihre ganz
persönliche Energiewende:

www.pumpenförderung.de

Mit einer neuen Heizungspumpe holen Sie sich die **Strompreisbremse** ins eigene Heim und sparen bis zu 160 € Stromkosten pro Jahr.

Verbrauch in kWh/Jahr	Stromkosten/Jahr	
Heizungspumpe (alt)	600	172 €
Elektroherd	445	128 €
Kühlschrank	330	95 €
Beleuchtung	330	95 €
Waschmaschine	200	57 €
TV-Gerät	190	55 €
Heizungspumpe (neu)	40	12 €

Den Berechnungen liegt ein Strompreis von 28,7 ct/kWh (inkl. MwSt.) zugrunde.

→ **Berechnungsgrundlage Haushaltsgeräte:**

Jahresstromverbrauch Einfamilienhaus, 3-Personen-Haushalt
(Quelle: co2online GmbH, Juli 2016)

→ **Wilo-Stratos PICO:** TÜV SÜD-Messung 2014 nach Industry Commitment (Jan 2005) der Europäischen Vereinigung der Pumpenhersteller (Europump)
www.wilo.de/rechtliches



Kennen Sie die größten Stromfresser in Ihrem Haushalt?

Heizungspumpen verbrauchen mehr als Kühlschrank & Co.!

Dass die Elektrogeräte in Ihrem Haushalt viel Strom verbrauchen: Daran erinnert Sie spätestens Ihre jährliche Stromrechnung. Aber wissen Sie eigentlich, wie viel das bei TV-Gerät & Co. im Einzelnen ausmacht?

Wir haben Ihnen den Verbrauch sowie die damit verbundenen jährlichen Kosten der größten Stromfresser in der nebenstehenden Grafik aufgeführt.

Wenig überraschend: Der Elektroherd braucht richtig viel Strom. Aber haben Sie eigentlich gewusst, dass eine kleine, unscheinbare alte Heizungspumpe im Keller noch viel mehr verbraucht und damit der weitaus größte Stromfresser im Haus ist?

Endlich mehr Mäuse im Keller!

Wer jetzt eine alte Pumpe durch eine Hocheffizienzpumpe ersetzt, profitiert gleich doppelt. Denn es gibt 30 % auf den Netto-Rechnungsbetrag der Handwerkerrechnung (Pumpe und Installation) vom Staat zurück.

Zunächst müssen Sie sich im Online-Portal des Bundesministeriums für Ausfuhrkontrolle (BAFA) registrieren und die Förderung beantragen. Wurde der Pumpentausch durch einen SHK-Betrieb fachgerecht durchgeführt, senden Sie den Förderantrag zusammen mit der Handwerkerrechnung ab und das Geld kommt auf Ihr Konto.

Alle Informationen zur Förderung finden Sie unter www.pumpenförderung.de



Jetzt Heizungspumpe tauschen und vom ersten Tag an sparen.

1 Die Hocheffizienzpumpe reduziert den Stromverbrauch.

Und damit die Kosten.

- Mit der Wilo-Stratos PICO plus reduziert sich der Stromverbrauch um bis zu 90 % im Vergleich zu alten, unregulierten Pumpen.
- Das entlastet spürbar die Haushaltskasse – um bis zu 160 € im Jahr.

2 Eine Investition, die sich auszahlt.

Schon nach kurzer Zeit.

- Je nach Objekt und Verbrauchsgewohnheiten amortisiert sich der Einsatz von Hocheffizienzpumpen bereits nach 18 Monaten.
- Somit lohnt sich der vorzeitige Austausch einer alten Heizungspumpe, selbst wenn diese noch intakt ist.

3 Display mit Verbrauchsanzeige.

Alles im Blick.

- Die Wilo-Stratos PICO plus hat ein großes Display, auf dem die aktuelle Leistungsaufnahme und der Gesamtstromverbrauch jederzeit ablesbar sind.
- Mit der Pumpe haben Sie somit Ihren eigenen Stromzähler und damit die Energieeffizienz immer im Blick.



Heizung/Heizungsanlage

- 1 Der Heizung eine „Auszeit“ gönnen: nachts und bei längerer Abwesenheit ruhig mal zurückschalten.
- 2 Für „luftige“ Verhältnisse sorgen – und häufiger stoßlüften: Die Wohnung dreimal täglich für ca. 5 Minuten lüften. Währenddessen die Heizkörper abstellen.
- 3 Heizkörper nicht verbauen und Vorhanglänge anpassen.
- 4 Temperatur durch Thermostatventile an den Heizkörpern individuell regeln.
- 5 Raumspezifisch heizen: Temperatur nach Möglichkeit der Nutzung des Raums anpassen.
- 6 Wichtigste Maßnahme: Regelmäßige Prüfung und Wartung der Heizungsanlage durch Ihren Fachhandwerksbetrieb. So sichern Sie die Leistungsfähigkeit Ihrer Heizungsanlage.

Beleuchtung

- 1 Wo Licht länger als eine halbe Stunde am Tag brennt, lohnen sich Energiesparlampen.
- 2 Energiesparlampen verbrauchen nur etwa ein Fünftel des Stroms, den Glühlampen benötigen – und sie halten sogar länger.
- 3 Auch Niederspannungs-Halogenlampen sind sehr sparsam. Sie verbrauchen rund ein Drittel weniger Strom als normale Glühlampen.
- 4 Wenn Sie häufig vergessen, in ungenutzten Räumen das Licht abzuschalten, helfen Lichtschalter mit Kontrollleuchten bzw. Bewegungsmelder oder Zeitschaltuhren dabei, Strom zu sparen.





TV und Computer

- 1 Öfter mal abschalten: Die Stand-by-Funktion diverser Geräte ist zwar sehr praktisch, verbraucht aber sehr viel Energie.
- 2 Computern und Bildschirmen ruhig mal eine Pause gönnen: Den Ruhezustand nach 10 bis 15 Minuten automatisch zu aktivieren, spart Energie. Auch Bildschirmschoner verbrauchen viel Strom.

Kühlschrank und Gefriergerät

- 1 „Schwitzkuren“ vermeiden: Stellen Sie Ihr Gerät möglichst nicht neben den Herd oder die Heizung.
- 2 Lassen Sie gekochte Speisen besser erst abkühlen, bevor sie in den Kühlschrank oder ins Gefriergerät kommen.
- 3 Tauen Sie das Gefriergerät regelmäßig ab. Dicke Eisschichten verbrauchen Strom.



Elektroherd, Backofen und Mikrowelle



- 1** Kochtöpfe nach Möglichkeit der Herdplatte anpassen: Ist der Topf nur einen Zentimeter kleiner als die Kochplatte, geht bereits ein Drittel an Energie verloren.
- 2** Immer mit Deckel kochen: Beim Kochen ohne Deckel vervierfacht sich der Energieverbrauch.
- 3** Restwärme nutzen: Kochstellen halten ihre Temperatur noch fünf bis zehn Minuten nach dem Abschalten. Durch rechtzeitiges Abschalten der Kochstellen kann die Restwärme optimal genutzt werden.
- 4** Backofen nicht vorheizen: Stellen Sie das Gericht einfach in den kalten Backofen und addieren Sie fünf bis sieben Minuten zur empfohlenen Backzeit. Zwar dauert das Backen dann etwas länger, aber Sie sparen viel Strom.
- 5** Nachwärme des Backofens nutzen: Schalten Sie ihn einfach fünf bis zehn Minuten früher ab, um Energie zu sparen.
- 6** Für kleinere Portionen die Mikrowelle nutzen: Im direkten Vergleich zu Elektroherd oder Backofen benötigt sie deutlich weniger Strom und Zeit.



Waschmaschine und Wäschetrockner

- 1** Sparen Sie sich Vorwäsche und Kochwaschgang: Bei normaler Schmutzwäsche sorgen 40 °C bereits für saubere Ergebnisse.
- 2** Kochwäsche bei 60 °C zu waschen, reduziert den Stromverbrauch um bis zu 35 %.
- 3** Keine halben Sachen: Das Waschen oder Spülen bei komplett gefüllter Maschine ist energiesparender als die Programmfunktion „1/2“.
- 4** Wäschetrockner sind die reinsten Energiefresser – die Wäsche bei Sonne und Wind zu trocknen, ist umweltschonend und kostengünstig.

Geschirrspüler

- 1 Vorspülen per Hand unter fließendem Wasser ist unnötig. Es genügt, die groben Speisereste vom Geschirr zu entfernen.
- 2 Geschirrspülen mit der Hand verbraucht die dreifache Wassermenge und doppelt so viel Strom wie ein Geschirrspüler.
- 3 Leicht verschmutztes Geschirr bei 50 °C statt 65 °C zu spülen, spart Strom und Zeit.
- 4 Der Geschirrspüler sollte erst bei komplett gefülltem Gerät gestartet werden.



Ihr Fachhandwerker vor Ort:

www.pumpenfoerderung.de

Die Website mit allen
Informationen rund um die
neue Pumpenförderung:

- Was wird gefördert?
- Checkliste für das
Antragsverfahren
- Link zum BAFA

